

10.03.2025 – 10:00 Uhr

## **Leben retten über Grenzen hinweg: europäischer Austausch bringt mehr Spendeorgane zu den passenden Patientinnen und Patienten**



Bern (ots) -

**Über die Plattform FOEDUS haben sich die Anzahl Organangebote und ausgetauschte Spendeorgane in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. Am meisten profitieren Kinder vom unentgeltlichen Organaustausch zwischen europäischen Ländern. PD Dr. Franz Immer, Direktor Swisstransplant, ist Gründungsmitglied von FOEDUS und hatte von 2021 bis 2024 das Präsidium inne.**

Der Verein FOEDUS (European Organ Exchange Organization) wurde 2015 neu gegründet und feiert 2025 sein 10-jähriges Bestehen. Von 2021 bis 2024 leitete PD Dr. Franz Immer, Direktor Swisstransplant, den Verein FOEDUS. In diesen vier Jahren hat sich die Anzahl Organangebote über die FOEDUS-Plattform von 271 auf 559 erhöht. Die Anzahl ausgetauschter Spendeorgane stieg im gleichen Zeitraum von 56 auf 166. Immer unterstreicht, dass die Balance zwischen Import und Export von Spendeorganen sehr wichtig ist und die Schweiz zu den aktivsten Ländern gehört, die Spendeorgane an FOEDUS-Mitgliedstaaten anbieten. Ein länderübergreifender Austausch findet nur statt, wenn im Land der Organspenderin oder des Organspenders keine passende Person auf der Warteliste für eine Transplantation steht.

### **Kinder profitieren am meisten**

Swisstransplant nimmt auch Spendeorgane über die FOEDUS-Plattform an. Der Austausch von Spendeorganen erfolgt anonym und ohne finanzielle Anreize. Die europäische Kooperation ist durch einen 24/7-Betrieb der involvierten Organisationen in den Mitgliedstaaten rund um die Uhr gewährleistet. Jedes zehnte Spendeorgan für transplantierte Personen in der Schweiz kam 2024 aus dem FOEDUS-Raum: Insgesamt wurden in der Schweiz 522 Personen mit Spendeorganen von verstorbenen Personen transplantiert, davon stammten 52 Spendeorgane aus europäischen Partnerländern. Gerade die jüngsten Patientinnen und Patienten profitieren am meisten von diesem Akt der Solidarität und Humanität der involvierten Mitgliedstaaten. 15 Kinder erhielten in der Schweiz 2024 ein Spendeorgan von einer verstorbenen Person. Davon kamen sechs Spendeorgane aus dem Ausland in die Schweiz. Auch Elio erhielt vor zwei Jahren ein lebensrettendes Spendeherz aus dem Ausland. Heute geht es dem Achtjährigen ausgezeichnet, unser Video zeigt Elio zuhause bei seiner Familie. Ebenfalls zeigt die Videoreportage von Amanda Arroyo den Transport eines Spendeherzens in die Schweiz.

### **FOEDUS feiert 10 Jahre**

FOEDUS ist die weltweit grösste und wichtigste Plattform für den länderübergreifenden Organaustausch. Ziel ist

es, qualitativ gute Organe, die im Land der Organspenderin oder des Organspenders keine Empfängerin oder kein Empfänger finden, international zuzuteilen, und so Menschen die Chance auf eine neue Lebensqualität - oftmals auf ein Überleben - zu ermöglichen. PD Dr. Franz Immer war gemeinsam mit seinem tschechischen Amtskollegen Fryda Premysl, ehemaliger Direktor von KST, Gründungsmitglied von FOEDUS. Immer betont: "Mit der Abdeckung einer Bevölkerung von einer halben Milliarde Menschen ist FOEDUS weltweit die grösste internationale Plattform dieser Art." Das Präsidium hat 2025 sein italienischer Kollege Dr. Giuseppe Feltrin, Direktor Centro Nazionale Trapianti CNT, übernommen.

[Im Mediendossier finden Sie Zahlen und Videos zu Organaustausch, das Logo FOEDUS und ein Bild der Präsidenten.](#)

### **Swisstransplant - Schweizerische Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation**

Im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit ist Swisstransplant als nationale Zuteilungsstelle für die gesetzeskonforme Zuteilung der Organe an die Empfängerinnen und Empfänger zuständig und führt die entsprechende Warteliste. Sie organisiert auf nationaler Ebene alle mit der Organzuteilung zusammenhängenden Tätigkeiten. Dabei arbeitet sie eng mit den europäischen Zuteilungsorganisationen zusammen. Seit 2009 hat Swisstransplant von der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz den Auftrag, die im Transplantationsgesetz festgehaltenen Aufgaben der Kantone auf dem Gebiet der Organ- und Gewebespende national zu koordinieren, zusammen mit den Organspendernetzwerken sicherzustellen und Synergien zu nutzen.

Pressekontakt:

PD Dr. Franz Immer, Direktor Swisstransplant, Facharzt für Herzchirurgie FMH, T +41 58 123 80 00, media@swisstransplant.org.

### **Medieninhalte**



*Leben retten über Grenzen hinweg: europäischer Austausch bringt mehr Spendeorgane zu den passenden Patienten / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100006275 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006275/100929451> abgerufen werden.